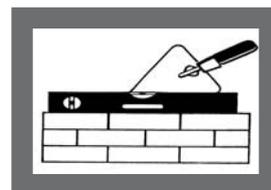


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-6/10

Bestellnummer:
3F201



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Juni 2010



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: September 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Juni 2010

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juni 2010 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2010 - 30.06.2010 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 30.06.2010 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 30.06.2010 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2010 - 30.06.2010 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2008 bis Juni 2010	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Juni 2010 im Vergleich zum Juni 2009 -

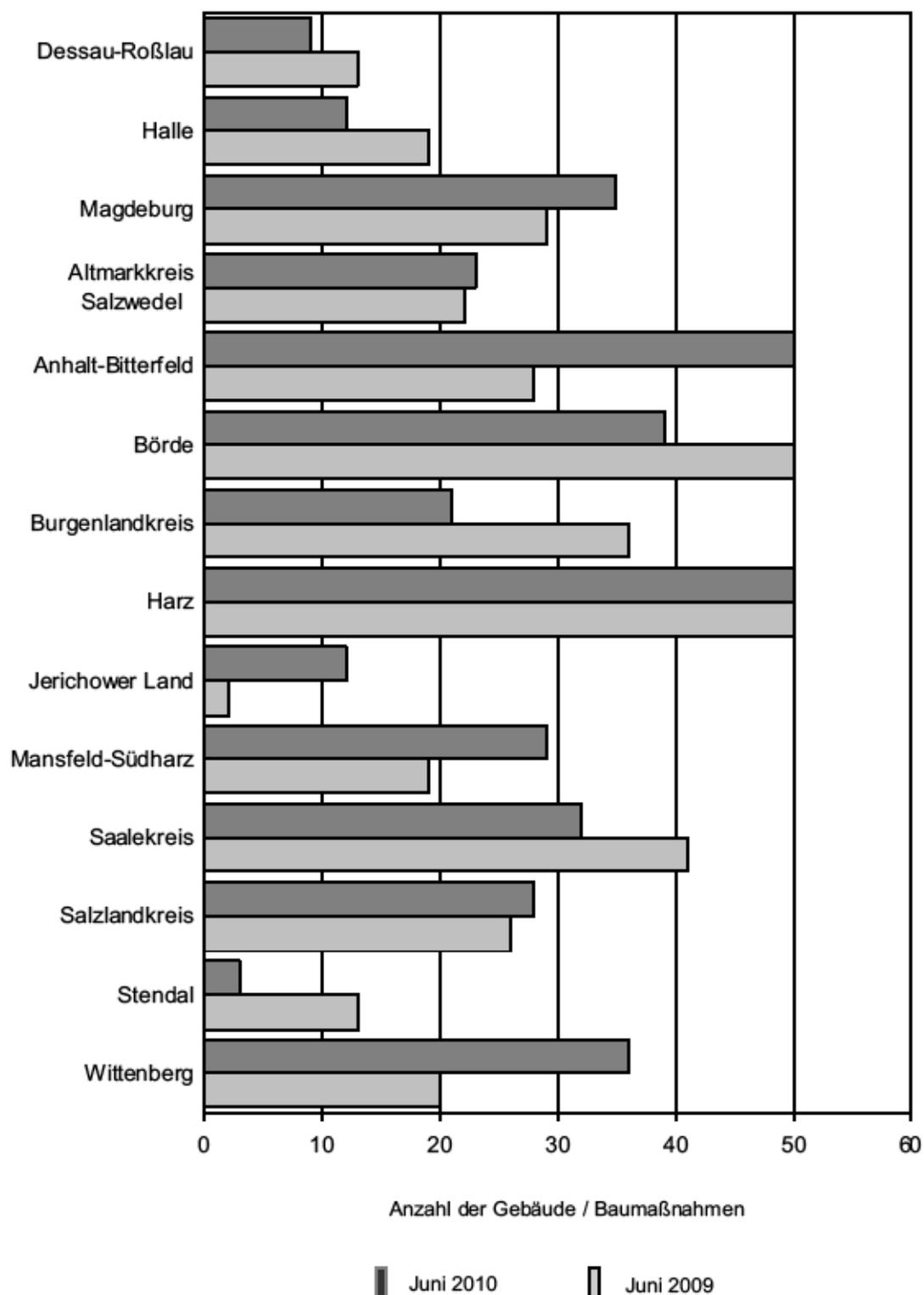


Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude - Juni 2009 bis Juni 2010 -

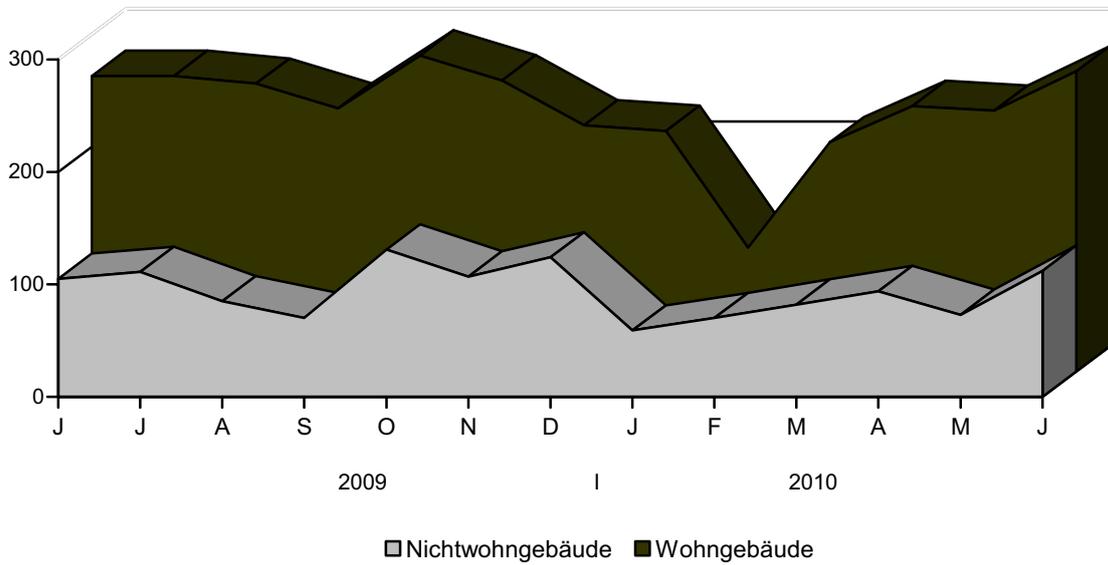
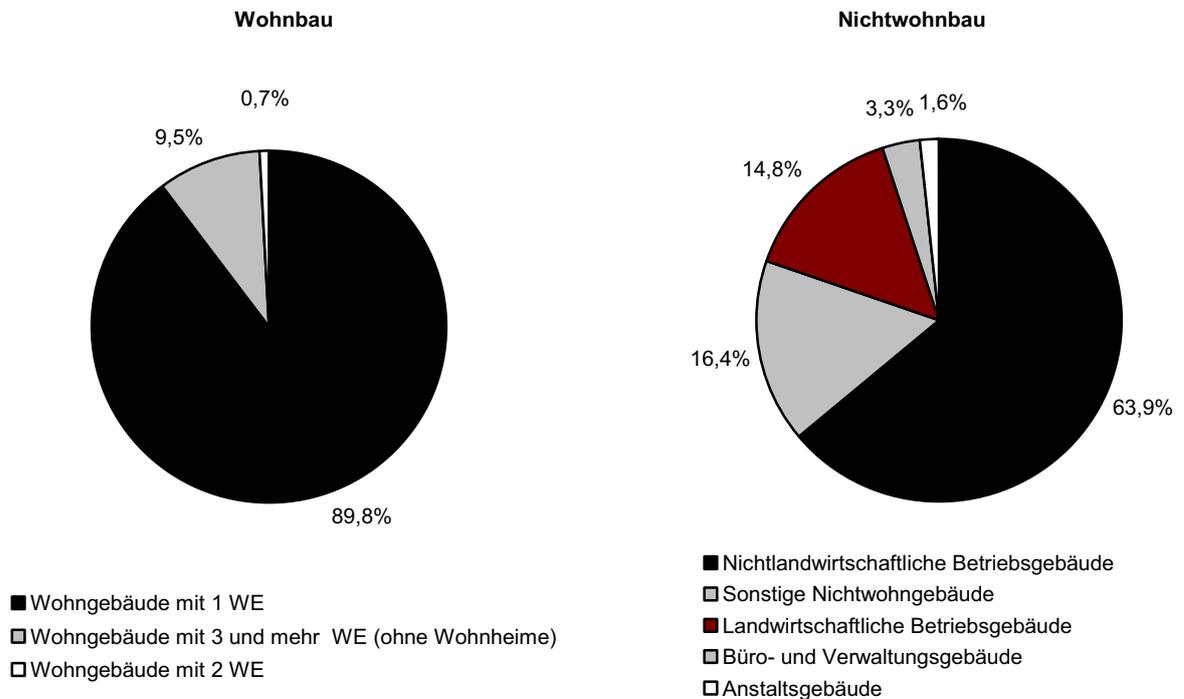


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Juni 2010



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juni 2010

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	
5	Wohngebäude zusammen	267	- 84,5	297	355,9	-	-	1 284	39 654
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	3	- 34,6	33	34,6	-	-	97	473
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	3	-	19	12,9	-	-	64	2 000
8	Unternehmen davon	45	- 31,9	44	62,4	-	-	134	13 611
9	Wohnungsunternehmen	38	0,8	- 5	22,9	-	-	- 3	10 169
10	Immobilienfonds	1	- 11,0	19	11,0	-	-	44	850
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	- 21,8	30	28,6	-	-	93	2 592
12	Private Haushalte	218	- 54,6	205	264,9	-	-	995	22 443
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2,0	29	15,7	-	-	91	1 600
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	3	14,1	-	-	-	-	-	1 356
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	6	12,9	-	-	-	-	-	1 003
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	63,6	1	2,4	-	-	7	1 908
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	63	254,1	31	14,9	-	-	89	15 691
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	11	28,2	- 3	- 2,1	-	-	- 10	1 250
19	Handels- und Lagergebäude	26	193,8	34	17,0	-	-	99	12 742
20	Hotels und Gaststätten	2	1,7	-	-	-	-	-	120
21	Sonstige Nichtwohngebäude	26	49,2	- 2	- 2,2	-	-	- 11	8 552
22	Nichtwohngebäude zusammen	112	393,7	30	15,1	-	-	85	28 510
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	13	16,7	33	15,5	-	-	93	6 116
24	Unternehmen	62	346,9	- 4	- 3,2	-	-	- 14	18 265
25	dar. Produzierendes Gewerbe	18	81,0	- 3	- 2,1	-	-	- 10	3 215
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	34	197,4	- 1	- 1,2	-	-	- 4	13 671
27	Private Haushalte	31	22,5	1	2,8	-	-	6	1 354
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	6	7,7	-	-	-	-	-	2 775

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juni 2010

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Ge- bäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
123	6	81	2,8	123	165,8	-	-	677	16 911	1	
1	-	1	-	2	2,0	-	-	7	219	2	
13	-	42	7,3	116	79,4	-	-	381	8 726	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
137	6	123	10,1	241	247,1	-	-	1 065	25 856	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
3	-	7	-	19	12,9	-	-	64	2 000	7	
12	-	21	5,3	55	42,7	-	-	190	4 752	8	
11	-	16	-	49	37,4	-	-	175	3 252	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
1	-	6	5,3	6	5,3	-	-	15	1 500	11	
121	6	86	2,8	138	175,8	-	-	720	17 504	12	
1	-	9	2,0	29	15,7	-	-	91	1 600	13	
B. Nichtwohnbau											
1	-	4	9,5	-	-	-	-	-	850	14	
2	-	2	5,5	-	-	-	-	-	292	15	
9	5	39	60,8	-	-	-	-	-	1 285	16	
39	13	60	104,7	1	1,2	-	-	4	4 112	17	
7	3	15	23,4	-	-	-	-	-	876	18	
14	6	33	52,8	1	1,2	-	-	4	1 806	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
10	2	25	32,6	-	-	-	-	-	3 804	21	
61	20	131	213,1	1	1,2	-	-	4	10 343	22	
4	-	19	23,6	-	-	-	-	-	3 372	23	
35	18	104	168,5	-	-	-	-	-	6 110	24	
12	6	43	63,9	-	-	-	-	-	2 350	25	
15	6	20	38,6	-	-	-	-	-	2 580	26	
21	2	8	20,2	1	1,2	-	-	4	818	27	
1	-	0	0,8	-	-	-	-	-	43	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2010 – 30.06.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	49	126,7	69	66,1	19 794	1	-
2	Halle (Saale), Stadt	109	94,9	-51	15,1	26 203	1	-
3	Magdeburg, Stadt	238	309,7	128	304,4	79 596	15	68
4	Altmarkkreis Salzwedel	81	54,6	-5	23,4	10 848	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	152	128,1	97	120,4	22 172	-	-
6	Börde	181	652,8	174	185,6	50 956	1	2
7	Burgenlandkreis	95	281,2	36	51,3	25 427	-	-
8	Harz	193	189,0	147	158,4	38 105	4	25
9	Jerichower Land	73	73,2	68	76,8	16 284	1	2
10	Mansfeld-Südharz	136	457,0	47	62,1	29 000	-	-
11	Saalekreis	144	292,3	132	133,1	31 494	-	-
12	Salzlandkreis	105	302,2	-1	29,5	19 851	1	7
13	Stendal	69	195,6	109	73,8	19 301	-	-
14	Wittenberg	128	175,1	27	61,8	25 652	-	-
15	Sachsen-Anhalt	1 753	3 332,3	977	1 361,8	414 683	24	104

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 30.06.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	12	18	40	33,1	3 323	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	52	31	52	69,7	6 728	-	-
3	Magdeburg, Stadt	128	129	200	261,2	27 411	5	37
4	Altmarkkreis Salzwedel	24	19	25	34,7	3 625	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	48	49	102	99,0	8 489	-	-
6	Börde	94	77	153	157,6	15 987	-	-
7	Burgenlandkreis	32	26	38	47,2	6 327	-	-
8	Harz	79	48	81	95,9	9 576	-	-
9	Jerichower Land	35	27	49	55,8	5 179	-	-
10	Mansfeld-Südharz	24	16	24	31,9	3 530	-	-
11	Saalekreis	55	43	71	87,9	9 845	-	-
12	Salzlandkreis	27	21	34	42,2	4 578	1	7
13	Stendal	21	23	78	47,0	3 909	-	-
14	Wittenberg	30	22	31	40,6	4 126	-	-
15	Sachsen - Anhalt	661	548	978	1 103,6	112 633	6	44

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 30.06.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	11	90	132,9	-	-	13 026
2	Halle (Saale), Stadt	13	86	115,3	-	-	14 194
3	Magdeburg, Stadt	12	119	163,7	-	-	11 262
4	Altmarkkreis Salzwedel	13	28	54,1	-	-	1 858
5	Anhalt-Bitterfeld	24	85	142,9	2	1,4	7 344
6	Börde	33	697	584,9	1	1,2	23 211
7	Burgenlandkreis	32	162	265,3	2	2,7	16 784
8	Harz	33	131	177,4	-	-	12 306
9	Jerichower Land	13	60	80,8	-	-	6 477
10	Mansfeld-Südharz	23	168	369,1	1	1,2	14 642
11	Saalekreis	32	142	195,2	1	0,4	6 040
12	Salzlandkreis	13	274	296,9	-	-	8 622
13	Stendal	16	110	187,1	-	-	7 195
14	Wittenberg	29	108	167,4	-	-	12 372
15	Sachsen - Anhalt	297	2 262	2 933,0	7	6,9	155 333

5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2010 – 30.06.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR		
1	Dessau-Roßlau, Stadt	11	8	0,5	11	17,3	1 723
2	Halle (Saale), Stadt	52	31	0,5	52	69,7	6 728
3	Magdeburg, Stadt	118	87	5,9	124	178,4	18 920
4	Altmarkkreis Salzwedel	24	19	1,3	25	34,7	3 625
5	Anhalt-Bitterfeld	34	24	-	34	49,1	4 949
6	Börde	85	56	2,6	86	114,0	11 374
7	Burgenlandkreis	31	21	-	32	41,9	4 827
8	Harz	79	48	2,1	81	95,9	9 576
9	Jerichower Land	34	23	0,4	34	45,9	4 881
10	Mansfeld-Südharz	24	16	2,2	24	31,9	3 530
11	Saalekreis	53	37	3,0	54	72,4	8 413
12	Salzlandkreis	26	19	0,8	27	38,2	4 028
13	Stendal	20	14	0,8	20	26,9	2 466
14	Wittenberg	30	22	0,5	31	40,6	4 126
15	Sachsen-Anhalt	621	423	20,5	635	856,9	89 166

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2008 bis Juni 2010 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat		Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
			Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm				
1	2008	Juni	408	1 978	212	273	223 386
2		Juli	321	2 142	156	234	110 740
3		August	372	1 036	371	367	91 718
4		September	411	713	496	405	85 861
5		Oktober	348	873	240	274	88 709
6		November	247	358	152	185	48 836
7		Dezember	339	1 030	652	389	155 968
8	2009	Januar	267	1 077	182	214	106 125
9		Februar	234	330	164	183	50 385
10		März	302	942	136	205	99 337
11		April	322	381	173	219	77 000
12		Mai	302	404	136	176	49 665
13		Juni	368	554	254	287	99 533
14		Juli	374	468	162	248	67 816
15		August	341	390	258	284	68 560
16		September	304	201	389	359	72 040
17		Oktober	412	911	252	268	127 611
18		November	366	518	291	324	66 892
19		Dezember	343	1 603	169	240	118 916
20	2010	Januar	273	324	-10	115	49 125
21		Februar	180	503	113	129	76 320
22		März	286	904	204	251	78 728
23		April	330	661	188	257	78 479
24		Mai	305	631	155	239	63 857
25		Juni	379	309	327	371	68 164

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2008 bis Juni 2010 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude						Nichtwohngebäude					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
141	108	185	207	21 627	136	140	108	1 995	1 847	180 988	1
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	2
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	3
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	4
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	5
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	6
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	7
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	8
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	9
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	10
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	11
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	12
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	13
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	14
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	15
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	16
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	17
144	124	234	249	24 863	138	146	70	422	513	28 962	18
104	81	117	164	17 227	102	104	81	1 591	1 611	72 001	19
82	78	177	157	14 162	70	71	35	151	230	11 632	20
48	48	83	100	10 519	43	43	36	257	357	30 695	21
131	101	172	206	21 779	126	132	58	843	816	41 233	22
122	93	155	186	18 991	118	120	56	567	685	29 832	23
141	105	150	208	21 326	140	144	51	311	631	31 588	24
137	123	241	247	25 856	124	125	61	131	213	10 343	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat August 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 8/10	5,50
3 A 1 04	A I - j/09	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2009 -	5,00
3 A 1 15	A I, AVI - j/09	Ergebnisse des Mikrozensus - Ergebnisse nach Kreisen - 2009	5,00
3 A 4 01	A IV - j/08	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2008 - Grunddaten und Kosten -	4,50
3 A 6 01	A VI - vj-3/09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2009 -	7,50
3 A 6 05	A VI - j/09	Arbeitsmarkt - Jahr 2009 -	4,50
6 B 7 07 ²⁾	B VII/S	Strukturdaten und vergleichbare Wahlergebnisse zur Landtagswahl am 20. März 2011	6,50
3 C 3 01	C III - j/10	Viehbestände - Rinder und Schweine - Stand: 3. Mai 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	2,00
3 C 3 05	C III - m-6/10	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-5/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Mai 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-5/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai 2010	2,50
3 G 4 01	G IV - m-4/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität - April 2010, Januar bis April 2010; Winterhalbjahr 2009/10 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 H 2 01	H II - m-1/10	Binnenschifffahrt - Januar 2010 -	3,50
3 M 1 02	M I - vj-2/10	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2010 -	2,00
3 P 1 02	P I - j/09	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 1991 bis 2009; Stand: Frühjahr 2010 -	5,50
3 P 1 06	P I - j/08	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1991 - 2008; Stand Frühjahr 2010	10,00
3 Q 1 05	Q I - 3j/07	Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - 2007 -	5,00
3 Q 2 01	Q II - j/08	Abfallwirtschaft - Jahr 2008 -	7,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) Veröffentlichung zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich.